



Region Hannover

Der Regionspräsident

Dezernat III

► **Nr. 3585 (IV) AaA**

Hannover, 15. September 2020

Antwort auf Anfragen

öffentlich

Gremium	geplant für Sitzung am	Be-schluss		Abstimmung		
		Laut Vor-schlag	abwei-chend	Ja	Nein	Enthal-tung

Sachstand des Instandhaltungsmanagements für den Grünen Ring

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 31. August 2020

Sachverhalt:

Vor 25 Jahren ist der Grüne Ring als regionales Gemeinschaftsprojekt (Kommunalverband Großraum Hannover (KGH), Landeshauptstadt Hannover, Städte Garbsen, Gehrden, Hemmingen, Laatzen, Langenhagen, Ronnenberg, Seelze, Sehnde, Gemeinde Isernhagen) entwickelt worden. Er gilt als einer der beliebtesten Rad- und Wanderwege in der Region Hannover, mit dem sich viele landschaftliche Höhepunkte erwandern und erradeln lassen. Es gilt dieses Landschaftserlebnis durch Freiraumsicherung im RROP weiterhin zu schützen.

Ende Februar 2020 präsentierte die Regionsverwaltung im RNME-Ausschuss das Instandhaltungsmanagement für die gesamte FAHRRADREGION Hannover.

Seit Februar hat sich durch die weltweite Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 unser tägliches Leben beispiellos verändert. Gerade vor diesem Hintergrund ist ein attraktives und gutes Naherholungsangebot vor Ort umso wichtiger. Leider haben uns aber in den letzten Monaten immer wieder Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern über den Zustand und die Beschilderung des Grünen Rings erreicht. So wächst der Weg an manchen Stellen zu und die Wegeführung ist zum Teil nicht erkennbar.

Vor diesem Hintergrund haben wir folgende Fragen an die Verwaltung:

1) Wie ist der Sachstand des Instandhaltungsmanagements für den Grünen Ring?

Das Instandhaltungsmanagement für die regionalen Freizeitradwege umfasst zukünftig sämtliche ausgeschilderten regionalen Freizeitradwege in der Region Hannover. Hierfür wurde zunächst eine umfassende Bestandsaufnahme des über 1.000 km umfassenden ausgeschilderten Freizeitwegenetzes bzgl. der Radwegebeschilderung, der Wegequalität und der wegebegleitenden Rad-Infrastruktur vorgenommen. Ebenso erfolgt ist bereits die Dokumentation der Beschilderungsmängel mit Empfehlungen zu ihrer Behebung. Hieraus abgeleitet läuft aktuell eine Ausschreibung zur Mängelbehebung an der Beschilderung für den Deisterkreisel, diese soll bis Ende 2020 abgeschlossen sein.

Die Datenbank, auf der das Instandhaltungsmanagement basiert, befindet sich aktuell noch im Aufbau, der Abschluss ist Ende 2020 zu erwarten. Hiermit steht dann eine Arbeitsgrundlage für die nächsten Jahre zur Verfügung, die es erlaubt, proaktiv, effektiv, systematisch und nach Priorität Mängel an der FAHRRADREGION zu beheben und damit zu einer qualitativen Aufwertung des Radfahrens auf den regionalen Freizeitradwegen beizutragen.

Aufgrund seiner besonderen Wegweisung (blaue Markierungen anstatt einer FGSV-konformen Wegweisung mit Schildern gemäß Merkblatt zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen [FGSV, Ausgabe 1998]) und der damit zusammenhängenden organisatorischen Art und Weise der Befahrung wurde der Grüne Ring im Rahmen der o.g. Befahrung noch nicht miterhoben. Dies wird in einem zweiten Schritt im Frühjahr 2021 erfolgen. Die erhobenen Daten können anschließend problemlos in die dann zur Verfügung stehende Datenbank eingepflegt werden.

Um einerseits das Prinzip der Spurensuche und das Landschaftserleben beim Grünen Ring beizubehalten, andererseits aber auch die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die Orientierung zu erleichtern bzw. zu gewährleisten, ist vorgesehen, den Grünen Ring zukünftig zusätzlich mit Zielwegweisern, Zwischenwegweisern und Routenplaketten in das System der zielorientierten Radwegweisung zu integrieren. Die Planungen für die Integration des Grünen Rings in das bestehende Wegweisungssystem und die hierfür erforderlichen Abstimmungen mit den Kommunen erfolgen im Rahmen einer Ausschreibung zu Überplanung des gesamten Radwegenetzes (siehe hierzu auch die Antwort zu Nr. 6).

2) Wie sieht der Zeitplan zur Behebung von Mängeln aus?

Die Behebung der Mängel an der blauen Markierung am Grünen Ring erfolgt nach kompletter Bestandsaufnahme. Diese wird voraussichtlich in 2021 nach Haushaltsgenehmigung erfolgen.

3) Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden?

Die Zusammenarbeit mit den am Grünen Ring beteiligten Städten und Gemeinden erfolgte immer sehr kooperativ, zuletzt jedoch nur anlassbezogen im Rahmen von Instandsetzungsmaßnahmen bei der blauen Markierung.

- 4) Wer ist für die Erneuerung der Beschilderungen und blauen Markierungen zuständig?

Für die Erneuerung der Beschilderung der FAHRRADREGION ist die Region Hannover zuständig. Diese erfolgt aber in enger Abstimmung und Kooperation mit den regionsangehörigen Städten und Gemeinden.

Für die Erneuerung der blauen Markierungen am Grünen Ring zeigen sich sowohl die am Grünen Ring gelegenen Städte und Gemeinden als auch die Region Hannover verantwortlich. Letztere stellt bei Bedarf die blaue Farbe zur Verfügung, während die Städte und Gemeinden die Pflege und Instandsetzungen übernehmen.

- 5) Mit welchen Kosten rechnet die Regionsverwaltung, wenn die Region Hannover die Kosten für die Instandhaltung des Grünen Rings vollständig übernehmen würde?

Vor dem Hintergrund der Planungen, den Grünen Ring in das System der zielorientierten Radwegweisung (gemäß Merkblatt zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen [FGSV, Ausgabe 1998]) zu integrieren, für deren Pflege und Unterhaltung die Region Hannover zuständig ist, können derzeit keine Kosten separat für den Grünen Ring ausgewiesen werden. Detailliertere Informationen zu den zukünftigen Kosten sind der Antwort zu Nr. 6 zu entnehmen.

- 6) Mit welchen Kosten rechnet die Regionsverwaltung, wenn die Region Hannover die Kosten für die Instandhaltung der FAHRRADREGION Hannover übernehmen würde?

Die Kosten für die zukünftige systematische Instandhaltung der FAHRRADREGION Hannover können derzeit noch nicht beziffert werden, da hierfür belastbare Grundlagen fehlen: zum einen wurden in der Vergangenheit Mängel an der Beschilderung nur anlassbezogen behoben, zum anderen wurden Wegesanierungen aufgrund der eigentumsrechtlichen Rahmenbedingungen nur vereinzelt und in der Regel im Rahmen von Förderanträgen seitens der regionsangehörigen Städte und Gemeinden durchgeführt.

Die Kosten für die derzeit in Ausschreibung befindliche Mängelbehebung an der Beschilderung des Deisterkreisels belaufen sich auf ca. 18.000 € netto. Parallel zur Schildermängelbehebung am Deisterkreisel wird bereits die Mängelbehebung für die Wegweisung der übrigen regionalen Freizeitradwege der FAHRRADREGION vorbereitet. Für diese werden die geschätzten Kosten ca. 144.000 € netto betragen. Insgesamt ist demnach von Kosten für die Instandsetzung der Beschilderung der FAHRRADREGION in Höhe von ca. 162.000 € auszugehen.

Ergänzung:

Aufgrund der zukünftigen Ausschilderung des Alltagsradwegenetzes, welches der Fachbereich Verkehr mittel- bis langfristig plant, ist es erforderlich, diese bereits jetzt in die bestehende Wegweisungsplanung des Freizeitnetzes zu integrieren

(Überplanung des Radwegenetzes), da sie erhebliche Auswirkungen auf die Beschilderung des Freizeitwegenetzes (u.a. Zielkontinuität, Kilometrierung) haben wird. Beide Netze sollen zukünftig in ein einheitliches gemeinsames Radwegweisungssystem integriert werden, das auch die lokalen Netze berücksichtigen soll. Ziel ist, dass alle Radwege in der Region Hannover nach einheitlichen Standards ausgeschildert und die Streckenführung der Radwege hinsichtlich der Bedürfnisse der Radfahrenden an Befahrbarkeit/Entfernung zum Ziel und Attraktivität optimiert sind.

Die Überplanung des gesamten Radwegenetzes in der Region Hannover sowie die sukzessive Umsetzung erfordert eine detaillierte und umfangreiche Haushalts- und Personalplanung, da perspektivisch voraussichtlich zahlreiche Wegeverlegungen, Neuausschilderungen und Korrekturen im Beschilderungssystem notwendig werden. Derzeit ist auf Basis von hochgerechneten Kosten für die o.g. Instandsetzung der Beschilderung für die Umsetzung der Überplanung von Kosten in Höhe von ca. 260.000 € netto auszugehen.

- 7) Ist eine Neuauflage der Fahrradkarte zum Grünen Ring geplant? Falls ja, wann ist die Publikation geplant?

Eine Neuauflage der Karte zum Grünen Ring ist vorgesehen. Nach erfolgter Kontrolle, Überplanung und ggf. Wegeverlegungen sowie konzeptioneller Planung des Informationsmaterials zum Grünen Ring, wird die Karte voraussichtlich im Frühjahr 2022 neu aufgelegt.

- 8) Die Leinebrücke in der Nähe Uferstraße (Letter) ist seit mindestens einem halben Jahr gesperrt. Wer ist für ihre Sanierung zuständig? Wie sieht der Zeitplan aus?

Für die Leinebrücke in Letter sind die Landeshauptstadt Hannover (LHH) und die Stadt Seelze gleichermaßen zuständig: die Brücke befindet sich zu 50% im Eigentum der LHH und zu 50% im Eigentum der Stadt Seelze. Die LHH ist Brückenunterhalterin.

Anlage(n):